

**Runder Tisch Ukraine Hilfen**  
Grimmen, Treffpunkt Europas  
am Mittwoch, 02. März 2022

-keine Vollständigkeit, keine wortgenaue Wiedergabe-  
-Weiterleitung zu Informationszwecken gern gewünscht-

**1. Begrüßung durch Landrat Dr. Stefan Kerth und Einführung**

**Ziel der Veranstaltung:**

- Information und Lageeinschätzung, Bündelung von regional aktuell verstreuten Initiativen; Weitergabe von Informationen, Wissenstransfer
- Vorstellung des divers zusammengesetzten Teilnehmerkreises: Vertreter von Verwaltungen, haupt- und ehrenamtliche Bürgermeister, Träger, Verbände, Wirtschaft, Finanzamt

**2. Einordnung der Lage durch Frau Kathrin Meyer, Fachbereichsleiterin und 2. stellvertr. Landrätin**

- Zwei Ströme von flüchtenden Menschen erwartet: Zuweisungen über Bund und Land und visafrei, ohne bisherige Registrierung einreisende Menschen (touristische Einreise für Ukrainer möglich)
- Entscheidung der EU über eine gemeinsame Strategie zur Aufnahme von Flüchtenden aus der Ukraine am Donnerstag, 03.03.2022 zur Konkretisierung der erwarteten Lage dringend erwartet
- Aktuelle Tendenz: Anwendung von §24 Aufenthaltsgesetz
- Landkreis sortiert aktuell v.a. Eingangsmeldungen nach zwei Schwerpunkten: Meldungen von ankommenden/ angekommenen Menschen; Hilfeleistungsangebote (Unterkünfte, Sachspenden, unterstützende Dienstleistungen)

**3. Einordnung der Lage durch Parlamentarischen Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, Hrn. Heiko Miraß**

- Menschen kommen vor allem in den Großstädten an, da Nähe zu Communities gesucht wird. Im Ergebnis Ungleichverteilung zwischen Großstädten/ländlichem Raum
- Auf Landesebene Krisenstab eingerichtet, um dynamisch unmittelbar auf wechselnde Lage reagieren zu können, hier sehr enge Zusammenarbeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten für reibungslosen Informationsfluss

**4. Manila Gleisberg, Fachdienstleiterin Ausländerrecht und Asylangelegenheiten: Einordnung und aktuelle Vorbereitungen im zuständigen Fachamt**

- Alle rechtlichen Rückfragen (aufenthaltsrechtlich und asylrechtlich) laufen über den Fachdienst; Mailadresse: [fd35@lk-vr.de](mailto:fd35@lk-vr.de)
- Aktuelle Herausforderung der Übersicht bereits eingetroffener / eintreffender Menschen, Registrierung notwendig

- Ukrainische Geflüchtete ohne Pass bekommen eine sog. Anlaufbescheinigung und werden in Erstaufnahmeeinrichtungen aufgenommen. Dies gilt auch für Geflüchtete, die nicht im LK bleiben wollen.
- Zugang zum Arbeitsmarkt bisher unklar -> Entscheidung in den kommenden Tagen erwartet
- Ukrainer haben Anspruch auf dezentrale Betreuung. Hierfür gibt es ein qualifiziertes, niedrigschwelliges Angebot (in der Vergangenheit mit Malteser, KDW, etc.)
- Dank für große Bereitschaft zu ehrenamtlicher und hauptamtlicher Unterstützung

## 5. Cornelia Schäfer, SB Integrationsbeauftragte und Ehrenamt

- Siehe anhängende Präsentation, auch für regionale Kontakte

Wohnraumangebote sind zu richten an: [stab@lk-vr.de](mailto:stab@lk-vr.de)

Weitere Hilfsangebote sind zu richten an: [ukrainehilfe@lk-vr.de](mailto:ukrainehilfe@lk-vr.de)

## 6. Fragen & Antworten

1. **Wie soll die Meldung von bereits angekommenen, privat untergebrachten Personen erfolgen?**

*E-Mail an [stab@lk-vr.de](mailto:stab@lk-vr.de) mit vollständigen Daten der untergebrachten Personen (aller Familienmitglieder) und vollständigem Kontakt der beherbergenden Person inkl. Erreichbarkeit + der Info, ob die Personen im Landkreis bleiben möchten*

2. **Wann werden FAQs zur aktuellen Lage online sein?**

*Landkreis arbeitet daran, die wichtigsten Fragen zu sammeln und beantwortet auf der Webseite zu sammeln. Anfänge sind gemacht, erste Einträge noch in dieser Woche.*

3. **Dürfen sog. 1€-Jobber (AGH-Teilnehmer) für unterstützende Leistungen eingesetzt werden?**

*Temporäre Tätigkeitsänderungen bei AGH-Teilnehmern nach § 16d SGB II für den außerplanmäßigen Einsatz der Teilnehmer zur Hilfe für ukrainische Geflüchtete werden durch das Job Center bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ermöglicht.*

4. **Wie werden in den nächsten Tagen konkret Hilfeangebote durch den LK angenommen?**

*Bitte, diese per Mail an [ukrainehilfe@lk-vr.de](mailto:ukrainehilfe@lk-vr.de) zu senden; Rückmeldungen ergehen zielgerichtet nach Prüfung von Notwendigkeit und Zielrichtung der angebotenen Hilfe*

*Geplant ist überdies eine Online-Börse für eingehende Gesuche und Angebote über die Webseite des Landkreises*

5. Äußerung eines Beherbergungsangebotes für ankommende Geflüchtete konkret 20 Appartements in Stralsund ad hoc fertig beziehbar, weitere Möglichkeiten über die DEHOGA sind unbedingt gegeben; Personen können gepflegt werden; mögliche Dauer einer Erstbeherbergung ca. 6 Wochen
6. Können beim Land M-V beantragte Fördermaßnahme vorzeitig begonnen werden, da Umsetzung jetzt notwendig

*Parl. StS für Vorpommern und das östliche Mecklenburg zeigt Lösungsmöglichkeit über Vorpommern-Fond auf.*

*Anfragen sind zu richten an das Büro von Parl. StS Heiko Mirass*

**Kontakt:**

Telefon: 03971 - 24693 1004; 0385 - 588-10004

E-Mail: [Heiko.Mirass@stk.mv-regierung.de](mailto:Heiko.Mirass@stk.mv-regierung.de)

7. Sind Deutschkurse für Erwachsene geplant?

*Nach aktueller Kenntnis keine BAMF-Kurse geplant. Die VHS Vorpommern-Rügen ist bereits in konzeptionellen Überlegungen und der Abfrage von Möglichkeiten*

8. Bericht über wachsende Probleme in Schulen: Ausgrenzung russischstämmiger SchülerInnen

*Zentrum für Demokratische Kultur Stralsund, Herr Hartmut Gutsche, bietet sich als Anlaufstelle insbesondere für Lehrerinnen und Lehrer an*

9. Ist ein Begrüßungsschreiben mit den wichtigsten Infos für Ankommende geplant?

*Ja, Schreiben auf Ukrainisch ist durch die Verwaltung geplant und wird über die Webseite des Landkreises zur Verfügung gestellt werden*

10. Anregung eines regelmäßigen Austausches mit Kreis und Kommunen zur Absicherung eines guten Informationsflusses auch mit den Koordinierungsstellen

*Landrat sagt Nutzung des für den Austausch zur Corona-Pandemie etablierten Formats zu, weitere Kommunikation über die regionalen runden Tischen*